

Familiengesundheitspflege als Intervention bei freiheitsein- schränkenden Maßnahmen

A. Terjung, BSc. Pflege
cand. MA Beratung/Sozialrecht

1. Einführung

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

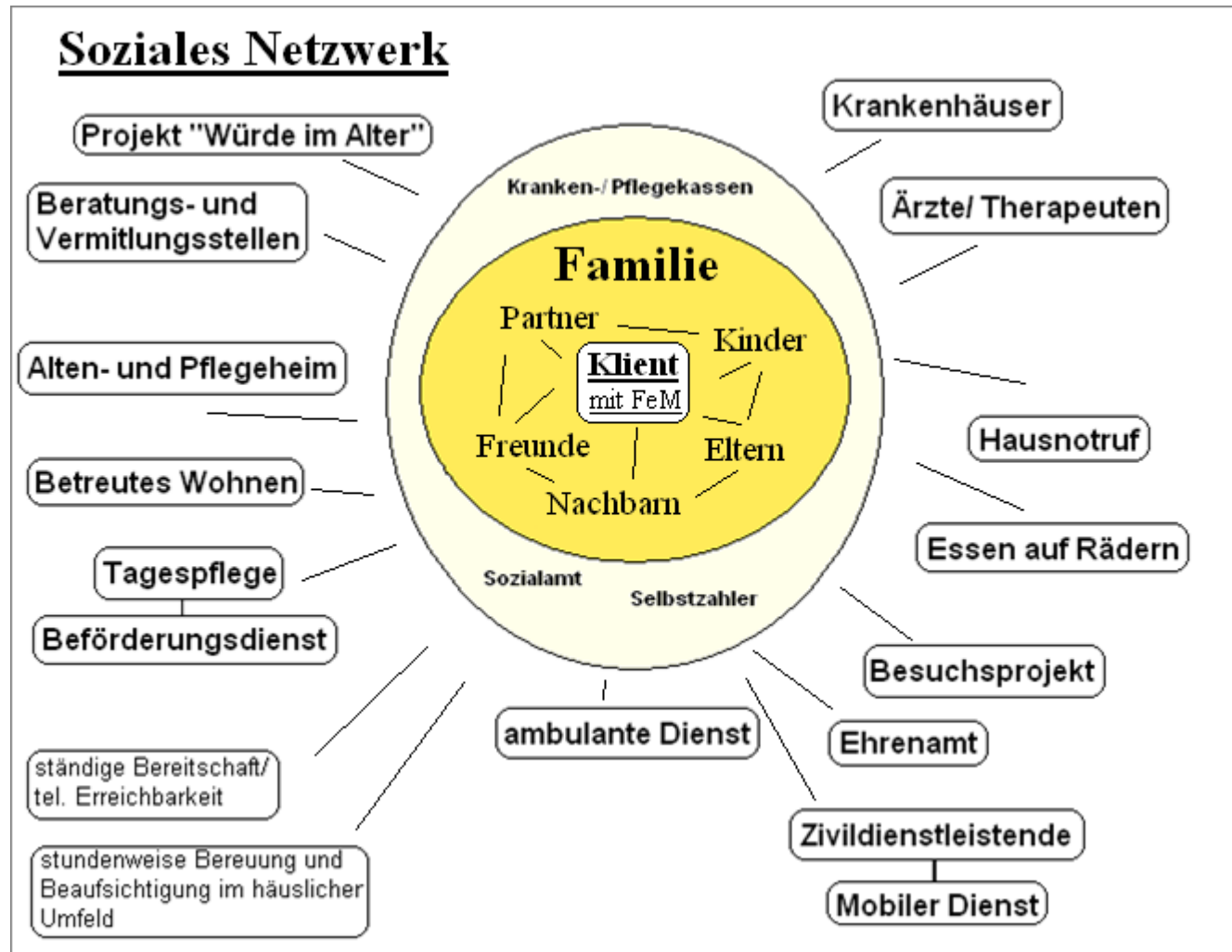
- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- Ergebnisse

5. Ausblick



1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant
- Definition FeM
- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung
- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik
- Ergebnisse

5. Ausblick

Forschungsfrage:

„Kann Familiengesundheitspflege freiheitseinschränkende Maßnahmen bei älteren Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf im häuslichen Setting reduzieren?“

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen (FeM)

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant
- Definition FeM
- Daten zu FeM

3. Familien- gesundheits- pflege

- Die WHO
Vorderung
- Die Umsetzung
in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- Ergebnisse

5. Ausblick



Quellennachweis der Bilder:

oben links) <http://www.locally.de/nachricht/14525/klare-absage-an-bettgitter-bauchgurt-und-co>

Oben Mitte) <http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen/tz-tabletten-dealer-sitzt-jetzt-hinter-gittern-419335.html>

oben rechts) <http://www.hcm-magazin.de/nein-zu-freiheitsentziehenden-massnahmen/150/2029/35887/>

unten links) http://www.khbg.at/khbg/portal/index.php?type=show&id=KM2006-11-10-270923&v_id=8e00dfb556dfe33243abeadf56c05eaf

unten rechts) <http://www.ag-brakel.nrw.de/aufgaben/abteilungen/unterbringungssachen/index.php>

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

•ReduFix ambulant

•Definition FeM

•Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

• Die WHO Vorderung

•Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

•Methodik

• Ergebnisse

5. Ausblick

ReduFix ambulant

Titel des Forschungsprojekts:

Sicherheit und Lebensqualität in der häuslichen Versorgung von älteren Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf

Leitung:

- Prof. Dr. Doris Bredthauer (Fachhochschule Frankfurt am Main)
- Prof. Dr. Thomas Klie (Ev. Hochschule Freiburg)

zwei Ziele des Projekts (eine Auswahl):

- mögliche Interventionen zu finden die FeM reduzieren
- Sensibilisierung und Wissenserweiterung in der Bevölkerung und bei Fachkräften

Definition von FeM

Evans et al. (2003) beschreiben den internationalen Begriff „physical restraints“ als:

- „[...] alle Vorrichtungen, Materialien oder Gegenstände, die an oder in der Nähe einer Person angebracht werden und sich von dieser nicht selbständig entfernen oder kontrollieren lassen. Sie schränken Körperbewegungen ein und werden mit der Absicht angebracht oder verwendet, willkürliche Positionswechsel und/ oder den Zugriff auf den eigenen Körper zu verhindern.“

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- **Daten zu FeM**

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- Ergebnisse

5. Ausblick

Daten zu FeM

Prävalenz in Deutschland:

- im stationären Setting: Anwendung von FeM bei 25% bis 50% (Hoffmann & Klie 2004)
- im ambulanten Setting: weltweit erst wenige Arbeiten, deren Ergebnisse nur einen vagen Anhaltspunkt auf das Vorkommen von FeM geben (Karner 2009)

Begründungen von FeM (eine Auswahl)

- Schutz vor einem Sturz, dem Verirren oder vor Risiken in einem Zustand des Träumens (Farina-Lopez et al. 2008)
- zum Schutz Dritter bzw. zur Verhaltenskontrolle bei Aggressionen oder Unruhezuständen (Veer et al. 2009)
- Institutionelle Gewalt: Personalmangel und seltene Angebote der Supervision (Farina-Lopez et al. 2008; Veer et al. 2009).

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- Ergebnisse

5. Ausblick

3. Familiengesundheitspflege



1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

• ReduFix ambulant

• Definition FeM

• Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

• **Die WHO Vorderung**

• Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

• Methodik

• Ergebnisse

5. Ausblick

Die WHO Vorderung

- Einführung von Familiengesundheitspflegenden
- die Unterstützung von vulnerablen Familien
- präventive Maßnahmen

... um die Gesundheit der Bevölkerung während der gesamten Lebensspanne zu fördern
(WHO 1999)

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant
- Definition FeM
- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung
- **Die Umsetzung in Deutschland**

4. Bachelor Thesis

- Methodik
- Ergebnisse

5. Ausblick

Die Umsetzung des WHO-Konzeptes in Deutschland

- Anpassung des Curriculum der WHO an das deutsche Gesundheitssystem
- Einführung einer zweijährigen Qualifikation
- Bedarf für das neue Handlungsfeld bestätigt (Eberl & Schnepf 2008)

Bisher agieren sie als:

- Gesprächspartner
- Berater
- Anleiter
- Begleiter
- Motivator
- Vermittler
- Fürsprecher
- Vernetzer

4. Bachelor Thesis

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- **Methodik**

- Ergebnisse

5. Ausblick

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- **Methodik**

- Ergebnisse

5. Ausblick

Methodik

- systematische Literaturübersicht
- Datenbankrecherche in PubMed
- klinische Studie, Designs werden nach Evidenz gewichtet

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant
- Definition FeM
- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung
- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik
- Ergebnisse

5. Ausblick

Fragestellung: Kann Familiengesundheitspflege freiheitseinschränkende Maßnahmen bei älteren Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf im häuslichen Setting reduzieren?			
Fragekomponenten (nach Kunz et al. 2009)			
Population/ Setting	Intervention	Endpunkte	Das Studiendesign
Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf im häuslichen Setting	Familiengesundheitspflege	Reduzierung von freiheitseinschränkende Maßnahmen	klinische Studie, Designs werden nach Evidenz gewichtet
Suchwörter:			
elder*,elderly people, elderly person*, Aged[Mesh]	Family Nursing, Family centered nursing, Family Nursing[Mesh],	Drugs, psychotropic, seclusion, restraint*, dement*, agitation*, wandering*, disruptive behavior, Violence[Mesh], Restraint,	
Community dwell*, domestic setting, ambulatory function", Outpatient, Home Nursing, Home Care Services, Home Care Services[Mesh], Home Nursing[Mesh], Outpatient[Mesh], Ambulatory Care[Mesh]	Family Health Nurse, Family Health Nursing, family nursing care	Physical [Mesh], Psychotropic Drugs[Mesh], Elder Abuse[Mesh] <u>Surrogatparameter</u> Dementia[Mesh], Alzheimer Disease[Mesh], Psychomotor Agitation[Mesh]	

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- **Ergebnisse**

5. Ausblick

Ergebnisse:

- Es wurden keine evidenzbasierten Familieninterventionen zur Reduzierung von FeM gefunden.
- Für die Diskussion wurde jedoch das Review von Mantovan et al. (2010) berücksichtigt.

4. Bachelor Thesis

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

- ReduFix ambulant

- Definition FeM

- Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

- Die WHO Vorderung

- Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

- Methodik

- Ergebnisse

5. Ausblick

Mantovan et al. (2010) untersuchte Entlastungsinterventionen bzw. Förderangebote für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz.

Beispiel einer Hypothese:

↓ Psychoedukative Interventionen (Pinquart und Sörenson 2006)

↓ Verringerung von Aggressions-, Unruhezustände

↓ diese sind Ursache für die Anwendung von FeM (Veer et al. 2009; Farina-Lopez et al. 2008)

↓ FeM würden so reduziert werden

1. Einführung

2. freiheitseinschränkende Maßnahmen

• ReduFix ambulant

• Definition FeM

• Daten zu FeM

3. Familiengesundheitspflege

• Die WHO Vorderung

• Die Umsetzung in Deutschland

4. Bachelor Thesis

• Methodik

• Ergebnisse

5. Ausblick

5. Ausblick

- Bedarf nach weitergehenden Untersuchungen der Familiengesundheitspflege
 - in ihrer Effizienz im Allgemeinen
 - und im Bezug auf FeM
- Die Etablierung und ständig Weiterentwicklung der zweijährige Qualifikation
 - unter Hinzuziehung internationaler Forschungsergebnisse

Literaturangaben

- **Eberl, I. & Schnepf, W. (2008).** Die multizentrische Pilotstudie der WHO zur Family Health Nurse. Eine Untersuchung über die Machbarkeit der Familiengesundheitspflege in Deutschland. <http://www.familiengesundheitspflege.de> [17.11.2010]
- **Evans, D. & Wood, J. & Lambert, L. (2003).** Patient injury and physical restraint devices: a systematic review. *Journal of advanced nursing*, 41(3), 274-82
- **Farina-Lopez, E.; Estevez-Guerra, G. J.; Nunez Gonzalez, E.; Montilla Fernandez, M.; Santana Santana, E. (2008).** Estudio descriptivo sobre la actitud de la familia ante el uso de restricciones fisicas en mayores. resultados preliminares. *Revista española de geriatría y gerontología*, 43(4), 201–207. In: Gordis, L. & Rau, R. (2001). *Epidemiologie*, Marburg: Kilian Verlag
- **Hoffmann, B. & Klie, T. (2004).** Freiheitsentziehende Maßnahmen – Unterbringung und unterbringungsähnliche Maßnahmen in Betreuungsrecht und Praxis, Heidelberg: C. F. Mülle Verlag
- **Karner, S. (2009).** Häufung (Prävalenz) von freiheitsentziehenden und bewegungseinschränkenden Maßnahmen bei Menschen in häuslichen Pflegesituationen, FH Frankfurt: unveröffentlichtes Papier des ‚ReduFix ambulant‘ Projektes
- **Mantovan, F.; Ausserhofer, D.; Huber, M.; Schulc, E.; Them, C. (2010).** Interventionen und deren Effekte auf pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Eine systematische Literaturübersicht. *Pflege*, 23(4), 223-239
- **Veer, A. J. E. de; Francke, A. L.; Buijse, R.; Friele, R. D. (2009).** The Use of Physical Restraints in Home Care in the Netherlands. *Journal of the American Geriatrics Society*, 57(10), 1881-1886
- **World Health Organisation (Hrsg.)(1999).** Gesundheit 21: Das Rahmenkonzept „Gesundheit für alle“ für die Europäische Region der WHO. Kopenhagen. WHO-Regionalbüro für Europa. Europäische Schriftenreihe „Gesundheit für Alle“, Nr. 6. <http://www.familiengesundheitspflege.de> [02.12.2010]

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit